

Gliederung der Ausbildung

Praxis - Theorie - Kunst

Die Ausbildung ist auf der Grundlage der trialen Methode strukturiert. Die 3 Bereiche Fachpraxis, Fachtheorie und künstlerischer Unterricht befördern und ergänzen sich für den einzelnen Seminaristen im Verlauf seiner Ausbildung gegenseitig und sind elementar für den individuellen Bildungsweg im anthroposophischen Sinne.

Fachpraxis

Die fachpraktische Ausbildung erfolgt in verschiedensten bundesweiten Praxiseinrichtungen, die dem Arbeitsfeld der Arbeitserzieher/-innen zuzuordnen sind. Dies sind z.B.:

- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- Berufsbildungswerke zur Unterstützung von Menschen mit Lernbehinderungen
- Tagesstätten und Werkstätten zur beruflichen Rehabilitation von Menschen mit psychischen Störungen und Suchterkrankungen
- Resozialisierungsmaßnahmen für Strafgefangene in Einrichtungen des Strafvollzuges.

Die Seminarist/-innen werden in die einzelnen, thematisch gegliederten Aufgabenfelder des Arbeitsbereichs eingeführt. Sie werden dazu befähigt, sich selbständig und verantwortungsvoll in die Praxis zu stellen und selbstbestimmte Teilhabe und Inklusion zu unterstützen.

Fachtheorie

Die fachtheoretischen Ausbildungsinhalte werden an der Fachschule in folgenden Lernbereichen unterrichtet.

Arbeitstherapeutischer Lernbereich

- Arbeitsassistenz
- Methodik & Didaktik
- Materialkunde Keramik, Textil, Metall
- MaterialKunst Holz
- Sachkunde Produktion

Erziehungswissenschaftlicher Lernbereich

- Pädagogik
- Psychologie / Soziologie
- Anthroposophie
- Sinneslehre
- Biographiearbeit
- Selbstmanagement

Projektstage

- Kommunikation / Soziale Wahrnehmung
- Sexualität & Partnerschaft
- Menschen mit schweren Behinderungen
- Berufsbildungsbereich, Arbeitsdiagnostik & Förderplanung
- Raumgestaltung & Farbwirkung

Medizinisch-Pflegerischer Lernbereich

- Psychiatrie / Neurologie
- Gesundheits- und Krankheitslehre
- Anthroposophisch erweiterte Medizin

Lernbereich Beruf & Gesellschaft

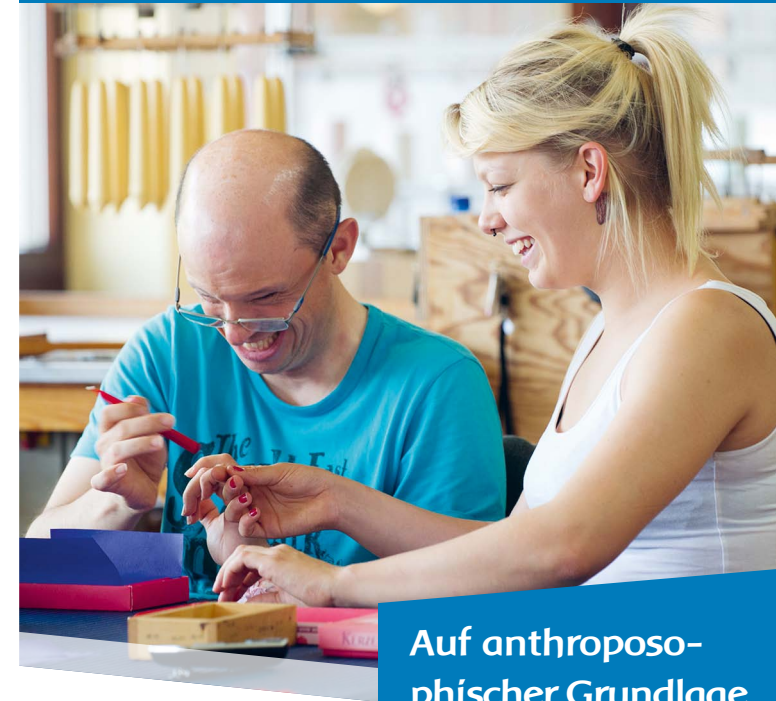
- Rechts- und Berufskunde
- Betriebswirtschaftslehre
- Deutsch
- Ethik

Durch jährliche Praktika lernen die Seminarist/-innen weitere Berufs- und Arbeitsfelder kennen.

Kunst

Der künstlerische Unterricht soll einen Weg zur Selbsterfahrung und Selbstwirksamkeit ermöglichen. Darüber hinaus wird ein Einblick in die künstlerischen Therapien vermittelt.

- Bildende Kunst
- Gesang / Chor
- Schauspiel
- Eurhythmie
- Bothmer-Gymnastik
- Plastizieren
- Kunstgeschichte



Auf anthroposophischer Grundlage

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Arbeitserziehung

Karl-Schubert-Seminar

Schulstraße 22

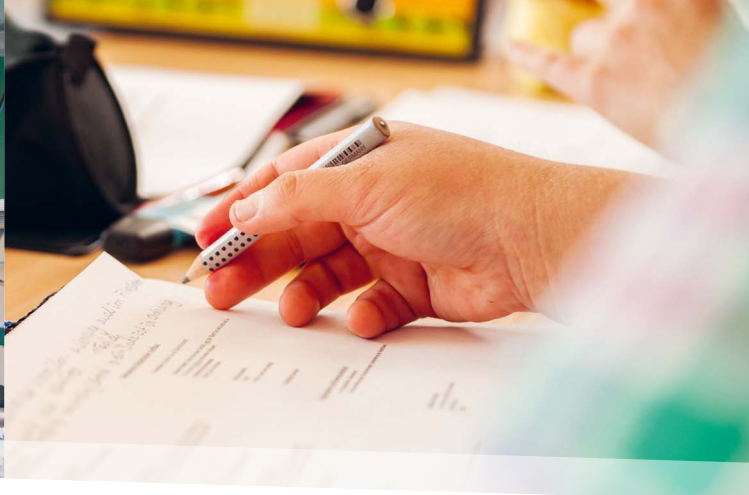
72649 Wolfschlugen

Telefon 07022 60281-0

Telefax 07022 60281-20

info-kss@ksg-ev.eu

www.akademie-anthroposozial.de



Wenn Sie

Offenheit, Freude, Vorurteilslosigkeit und Interesse an der Begegnung mit anderen Menschen haben und den Willen mitbringen

- **Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten in ihrem Arbeitsalltag zu begleiten und zu unterstützen**
- **ihre persönliche Weiterentwicklung und Weiterbildung zu fördern mit Rücksicht auf ihre besondere Persönlichkeit, ihre Lebensumstände und ihr Recht auf Selbstbestimmung,**
- **Krisensituationen gemeinsam zu bewältigen,**
- **in Team und Kollegium verantwortlich mitzuarbeiten,**
- **immer wieder neue, der jeweiligen Situation angemessene Lösungen zu suchen,**
- **eine angemessene Arbeitshaltung im praktischen Tun entwickeln zu wollen**
- **sich persönlich und beruflich weiter zu entwickeln und weiterzubilden**

dann gibt es für Sie am Karl-Schubert-Seminar die Ausbildung zur/zum

staatlich anerkannten Arbeitserzieherin / Arbeitserzieher,

die Sie befähigt, diesen Berufsalltag mit seinen vielfältigen Anforderungen fachlich fundiert, kreativ und persönlichkeitsbezogen zu gestalten.

Die Ausbildung vermittelt eine differenzierte Qualifikation in Theorie und Praxis.

Darüber hinaus soll der künstlerische Unterricht den Weg von den theoretischen Fächern zum praktischen Tun eröffnen und lebendig erhalten.

Grundlage der Arbeit ist das Menschenbild der Anthroposophie, die von Rudolf Steiner begründet wurde.

Abschluss

Staatlich anerkannte Arbeitserzieherin

Staatlich anerkannter Arbeitserzieher

Bewerbung

Schulplatz: Fordern sie bitte unsere Bewerbungsunterlagen an oder beziehen diese von unserer Homepage.

Praxisplatz: Direktbewerbung in den Praxiseinrichtungen – fordern Sie unser Adressverzeichnis an.

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder Fachschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung oder

- Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und eine mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit

und

- ein Ausbildungsplatz für die fachpraktische Ausbildung, in einer mit uns kooperierenden Praxiseinrichtung, die dem Berufsfeld der Arbeitserzieher/-innen zuzuordnen ist.

Ausbildungsbeginn und -dauer

Ausbildungsbeginn: 1. September

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Ausbildung erfolgt im Wechsel an 2 Lernorten:

- an der Berufsfachschule für Arbeitserziehung (12-14 Blockwochen pro Ausbildungsjahr)
- in der jeweiligen Praxiseinrichtung

Ausbildungsentgelt, Unterkunft und Schulgeld

- Die Seminarist/-innen erhalten ein Ausbildungsentgelt von der Praxiseinrichtung.
- Unterkunft kann von den Praxiseinrichtungen gestellt werden.
- Das Schulgeld (140,-€/Monat) übernimmt i.d.R. die Praxiseinrichtung.